



Stans, Mittwoch, 4. Dezember 2019, 09:46 Uhr

## **MEDIENMITTEILUNG**

(Nr. 109/2019)

### ***Buochs NW: Auf der Autobahn sind zwei Fahrzeuge nach einer Kollision in Brand geraten***

**Am Dienstag, 03.12.2019, zirka 18:20 Uhr, erhielt die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Nidwalden mehrere Meldungen, wonach auf der Autobahn A2 Süd, bei der Autobahneinfahrt Stans-Süd, zwei Autos in Brand geraten seien. Zwischen den beiden Personenwagen war es vorgängig zu einer Auffahrkollision gekommen. Die Fahrzeuginsassen konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen.**

Eine 54-jährige Lenkerin und ein 53-jähriger Lenker fuhren mit ihren Autos auf dem Beschleunigungsstreifen der Autobahneinfahrt Stans-Süd in Richtung Süden. Kurz nach dem Einmünden auf den Normalstreifen der Autobahn A2 Süd verlangsamte der vordere Personenwagen die Fahrt stark, worauf es zu einer Auffahrkollision zwischen den beiden Fahrzeugen kam. Unmittelbar nach der Kollision gerieten die beiden Fahrzeuge in Brand. Alle Fahrzeuginsassen, darunter zwei Kinder, konnten aus den brennenden Autos aussteigen und sich in Sicherheit bringen. Personen wurden keine Verletzt.

Die sofort aufgebotene Stützpunktfeuerwehr Stans löschte die beiden in Vollbrand stehenden Personenwagen. Die Fahrzeuge erlitten Totalschaden. Durch den Brand wurde auch der Strassenbelag verschmutzt und beschädigt.

Die Autobahn A2 in Richtung Süden musste für die Lösch- und Bergungsarbeiten während rund 2.5 Stunden gesperrt werden. Während dieser Zeit wurde eine lokale sowie eine grossräumige Umleitung eingerichtet. In Fahrtrichtung Norden wurde die Autobahn A2 während den Löscharbeiten ebenfalls kurzfristig gesperrt und umgeleitet.

Im Einsatz standen die Stützpunktfeuerwehr Stans, der Rettungsdienst, die Nationalstrassenbetriebsgesellschaft zentras mit einer Putzmaschine, ein Abschleppunternehmen und die Kantonspolizei Nidwalden. Der genaue Unfallhergang sowie die Brandursache wird von der Kantonspolizei Nidwalden in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Nidwalden abgeklärt. Ein technischer Defekt als Ursache für die Kollision beziehungsweise den Brand kann nicht ausgeschlossen werden.

**Kantonspolizei Nidwalden**

Kpl mbA Thomas Christen, Einsatzzentrale